

## Amtlicher Teil

# Bekanntmachungen

**Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

### Bekanntmachung einer Liste giftiger Pflanzenarten

Vom 17. April 2000

Der Zentralen Erfassungsstelle für Vergiftungen im Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin werden immer wieder Vergiftungsfälle unterschiedlichen Schweregrades gemeldet. In äußerst seltenen Fällen auch Todesfälle, die auf die Aufnahme giftiger Pflanzen zurückzuführen sind. Betroffen hiervon sind vor allem Kleinkinder.

Die Mitteilungen bei Vergiftungen nach § 16a Abs. 2 Chemikaliengesetz nehme ich zum Anlass, erneut auf diese Gefahren hinzuweisen. Die für die Planung, Bepflanzung und gärtnerische Pflege von Kinderspielplätzen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderheimen, Schwimmbädern, naturnahen Badeanlagen und ähnlichen Einrichtungen zuständigen Stellen sowie die Eigentümer, Betreiber bzw. Träger der Einrichtungen werden aufgefordert, ihr Augenmerk auf giftige Pflanzen zu richten, von denen mögliche gesundheitliche Gefahren für Kinder ausgehen können. Zur Verbesserung des Schutzes von Kindern gebe ich nachstehend eine Aufstellung giftiger und sehr giftiger Pflanzen bekannt und warne davor, diese Pflanzen an Plätzen anzupflanzen oder aufwachsen zu lassen, die Kindern als Aufenthalts- und Spielort dienen.

Bonn, den 17. April 2000

Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Im Auftrag  
Prof. Dr. Basler

Liste giftiger Pflanzenarten in alphabetischer Reihenfolge  
der üblichen deutschen Namen

Wuchs	Deutscher Name	Botanischer Name	Toxizität	Vorwiegend giftige Pflanzenteile
K	Aronstab, Gefleckter Bärenklau s. Wiesen- Bärenklau und Herkuleskraut	<i>Arum maculatum</i>	++	Wurzelstock, Beeren, Blätter alle Pflanzenteile
K	Bilsenkraut	<i>Hyoscyamus niger</i>	+++	Blätter, Samen
Z	Dieffen- bachien-Arten	<i>Dieffenbachia spec.</i>	++	alle Pflanzenteile
S	Efeu	<i>Hedera helix</i>	++	Beeren, Blätter
S, B	Eibe	<i>Taxus baccata</i>	+++	Nadeln, zerbi- sener Samen
K	Eisenhut, Blauer u. a.	<i>Aconitum napellus u. a.</i>	+++	alle Pflanzenteile
S, K	Engelstrom- pete	<i>Datura suaveolens, Brugmansia spec.</i>	+++	alle Pflanzenteile besonders während der Blüte
S	Färber-Ginster	<i>Genista tinctoria</i>	++	Samen
S	Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	++	unreife Früchte, frische Rinde, Blätter
K	Feuer-Bohne	<i>Phaseolus coccineus</i>	++	unreife rohe Früchte, Blätter
K	Fingerhut, Roter; Fingerhut, Wolliger	<i>Digitalis purpurea; D. lanata</i>	++	Blätter, Blüten, Samen
K	Germer, Weißer	<i>Veratrum album</i>	++	alle Pflanzenteile
K	Gift-Hahnen- fuß	<i>Ranunculus sceleratus</i>	++	alle Pflanzenteile
K	Gift-Lattich	<i>Lactuca virosa</i>	++	Milchsaft
B, S	Goldregen	<i>Laburnum anagyroides</i>	++	Blüten, grüne Früchte, Samen
S	Gränke	<i>Andromeda</i>	++	Blüten, Blätter

Legende: B Baum, S Strauch, K Kraut, Z Zimmer- oder Kübelpflanze

- +++ Die Aufnahme geringer Mengen kann zu schweren bis tödlichen Vergiftungen führen.
- ++ Die Aufnahme geringer Mengen kann zu mittelschweren Vergiftungen führen.
- + Sehr viele Pflanzen enthalten Inhaltsstoffe, die – in großen Mengen aufgenommen – Unwohlsein und leichte Vergiftungen oder bei Kontakt Haut- und Augenreizungen auslösen können. Die Grenzen zwischen diesen und ungiftigen Pflanzen sind fließend. Sie wurden in der vorliegenden Bekanntmachung – mit der vor der Anpflanzung giftiger Pflanzen gewarnt werden soll – nicht aufgelistet. Nähere Angaben finden sich in der Informationsschrift „Giftige Pflanzen im Wohnbereich und in freier Natur“, Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin, Berlin, 1999.

Wuchs	Deutscher Name	Botanischer Name	Toxi- zität	Vorwiegend giftige Pflanzenteile
K	Herkuleskraut	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	++	alle Pflanzenteile
K	Kaiserkrone	<i>Fritillaria imperialis</i>	++	Zwiebel
K	Kartoffel (-beeren)	<i>Solanum tuberosum</i>	++	unreife Beeren, Keime, grüne Knollen
K	Kermesbeere	<i>Phytolacca americana</i>	++	alle Pflanzenteile
S	Kirschlorbeer	<i>Prunus laurocerasus</i>	++	Blätter, Samen
Z	Korallenkirsche	<i>Solanum pseudocapsicum</i>	++	unreife Beeren
S	Lebensbaum-Arten	<i>Thuja spec.</i>	++	Zweigspitzen, Zapfen
K	Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>	++	Blüten, Beeren, Blätter
Z	Meerzwiebel	<i>Urginea maritima</i>	++	Zwiebel
K, S	Nachtschatten-Arten	<i>Solanum dulcamara</i> , <i>S. nigrum</i>	++	unreife Beeren u. a. Pflanzenteile vor der Blüte
Z	Oleander	<i>Nerium oleander</i>	++	Blätter, Blüten, Rinde
	Palma Christi s. Rizinus			
S	Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	++	Samen, Blätter, Rinde
K, Z	Rizinus-Arten	<i>Ricinus spec.</i>	+++	Samen
S	Sadebaum	<i>Juniperus sabina</i>	++	alle Pflanzenteile
K	Schierling, Gefleckter	<i>Conium maculatum</i>	+++	alle Pflanzenteile
K	Schlaf-Mohn	<i>Papaver somniferum</i>	++	unreife Kapseln, Milchsaft
S	Seidelbast-Arten	<i>Daphne spec.</i>	+++	Rinde, Samen, Blüten, Blätter
K	Stechpfl	<i>Datura stramonium</i>	+++	Blätter, Samen
	Sturmhut s. Eisenhut			
S, B	Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>	++	Blätter, Früchte
K, S, Z	Tabak-Arten	<i>Nicotiana spec.</i>	+++	gesamte Pflanze außer reife Samen
K	Tollkirsche	<i>Atropa belladonna</i>	+++	Früchte, Blätter, Wurzeln
S, Z	Wandelröschen	<i>Lantana camara</i>	++	Beeren, Kraut
K	Wasserschierling	<i>Cicuta virosa</i>	+++	gesamte Pflanze, besonders der Saft des Wurzelstockes
K	Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium</i>	++	Blätter und Pflanzensaft
K	Wolfsmilch-Arten	<i>Euphorbia spec.</i>	++	Milchsaft
	Wunderbaum s. Rizinus			
K	Zaunrübe, Weiße und Rote	<i>Bryonia dioica</i> ; <i>B. alba</i>	++	Wurzel, Beeren, Samen
K	Zeitlose, kultivierte Arten	<i>Colchicum spec.</i>	+++	Samen, Knolle

### Alphabetische Liste der botanischen Namen giftiger Pflanzen

<i>Aconitum napellus</i> u. a.	Eisenhut, Blauer u. a.
<i>Andromeda polifolia</i>	Gränke
<i>Arum maculatum</i>	Aronstab, Gefleckter
<i>Atropa bella-donna</i>	Tollkirsche
<i>Brugmansia spec.</i>	Engelstrompeten-Arten
<i>Bryonia alba</i> ; <i>B. dioica</i>	Zaunrübe, Weiße; Z., Rote
<i>Cicuta virosa</i>	Wasserschierling
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbstzeitlose
<i>Colchicum spec.</i>	Zeitlose, kultivierte Arten
<i>Conium maculatum</i>	Schierling, Gefleckter
<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen
<i>Daphne spec.</i>	Seidelbast-Arten
<i>Datura stramonium</i>	Stechpfl
<i>Datura suaveolens</i>	Engelstrompete
<i>Dieffenbachia spec.</i>	Dieffenbachien-Arten
<i>Digitalis lanata</i> ; <i>D. purpurea</i> u. a.	Fingerhut, Wolliger; F. Roter u. a.
<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen
<i>Euphorbia spec.</i>	Wolfsmilch-Arten
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum
<i>Fritillaria imperialis</i>	Kaiserkrone
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster
<i>Hedera helix</i>	Efeu
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Herkuleskraut
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau
<i>Hyoscyamus niger</i>	Bilsenkraut
<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme
<i>Juniperus sabina</i>	Sadebaum
<i>Laburnum anagyroides</i>	Goldregen
<i>Lactuca virosa</i>	Gift-Lattich
<i>Lantana camara</i>	Wandelröschen
<i>Nerium oleander</i>	Oleander
<i>Nicotiana spec.</i>	Tabak-Arten
<i>Papaver somniferum</i>	Schlaf-Mohn
<i>Phaseolus coccineus</i>	Feuer-Bohne
<i>Phytolacca americana</i>	Kermesbeere
<i>Prunus laurocerasus</i>	Kirschlorbeer
<i>Ranunculus sceleratus</i>	Gift-Hahnenfuß
<i>Ricinus spec.</i>	Rizinus-Arten, Palma Christi, Wunderbaum
<i>Solanum dulcamara</i> ; <i>S. nigrum</i>	Nachtschatten, Bittersüßer; Schwarzer N.
<i>Solanum pseudocapsicum</i>	Korallenkirsche
<i>Solanum spec.</i>	Nachtschatten-Arten
<i>Solanum tuberosum</i>	Kartoffel (-beeren)
<i>Taxus baccata</i>	Eibe
<i>Thuja spec.</i>	Lebensbaum-Arten
<i>Urginea maritima</i>	Meerzwiebel
<i>Veratrum album</i>	Germer, Weißer

Legende: B Baum, S Strauch, K Kraut, Z Zimmer- oder Kübel-  
pflanze

+++ Die Aufnahme geringer Mengen kann zu schweren bis  
tödlichen Vergiftungen führen.

++ Die Aufnahme geringer Mengen kann zu mittelschweren  
Vergiftungen führen.

+ Sehr viele Pflanzen enthalten Inhaltsstoffe, die — in  
großen Mengen aufgenommen — Unwohlsein und  
leichte Vergiftungen oder bei Kontakt Haut- und  
Augenreizungen auslösen können. Die Grenzen zwi-  
schen diesen und ungiftigen Pflanzen sind fließend.  
Sie wurden in der vorliegenden Bekanntmachung —  
mit der vor der Anpflanzung giftiger Pflanzen gewarnt  
werden soll — nicht aufgelistet. Nähere Angaben  
finden sich in der Informationsschrift „Giftige Pflan-  
zen im Wohnbereich und in freier Natur“, Bundes-  
institut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und  
Veterinärmedizin, Berlin, 1999.